

An alle Alpenvereinsvorstände und Kassiere .

Zur Erfüllung der ihr gestellten Gesamtaufgaben sieht sich die Landesarbeitsgemeinschaft Bayern gezwungen, für die Zeit nach der Währungsreform eine Ueberbrückungsumlage in Höhe von DM. 2.- für A-Mitglieder und DM. 1.- für B-Mitglieder zu erheben. Sie wurde hierzu durch einen einstimmigen Beschluss der Vertreterversammlung auf dem Herzogstand vom 19. Juni 1948 ermächtigt.

Jede Sektion rechnet nun am Schluss des Jahres die Ueberbrückungsmarken gemeinsam mit den Jahresmarken ab. Die Verhältnisse erzwingen aber die Bitte, möglichst rasch Teilzahlungen zu leisten.

Es wird an den Jäcalismus aller Bergsteiger appelliert. Der Sinn des Alpenvereins ist nicht der, für die einzelnen Mitglieder Vorteile zu bieten, sondern gemeinsam für die Allgemeinheit Werte von Dauer zu schaffen!

Da nun die einzelnen Alpenvereine (Sektionen) zur Durchführung ihrer ureigensten Aufgaben selbst Mittel brauchen, wird ihnen empfohlen, in einer zu diesem Zweck einuberufenden Hauptversammlung, die entsprechenden Ueberbrückungsumlagen ihrerseits beschliessen zu lassen.

Am 30.7.1948 haben die Vorstände der Münchener Sektionen beschlossen, ihren Mitgliedern in den Hauptversammlungen der nächsten Tage zu empfehlen, einen Beitrag für das zweite Halbjahr 1948 in Höhe von DM. 5.- für das A-Mitglied und von mindestens DM. 2.- für das B-Mitglied zu beschliessen.

Zur technischen Durchführung der Erhebung der Ueberbrückungsumlage gibt die Landesarbeitsgemeinschaft Bayern kleine weisse Marken mit dem Aufdruck " Ueberbrückungsumlage 1948 A, bzw. 1948 B " aus, um damit die rote Jahresmarke 1948 zu überkleben.

Diese Ueberbrückungsmarken können bei der Geschäftsstelle der Landesarbeitsgemeinschaft, München 2, Nymphenburgerstr. 86, schriftlich bestellt, worauf sie den einzelnen Alpenvereinen sofort zugeschickt werden.

Die Alpenvereine (Sektionen) müssen mit der LAG. per 20.6.1948 abrechnen und zwar wie folgt :

- 1.) Beiträge, die bei den Sektionen in RM. bezahlt und in RM mit der LAG. abgerechnet und überwiesen wurden.
Verrechnung : Nur Ueberbrückungsumlage erheben und Ueberbrückungsmarken bei der LAG. anfordern.
- 2.) Beiträge, die bei den einzelnen Sektionen noch bis 20.6.48 in RM. bezahlt wurden, jedoch von diesen nicht mehr mit der LAG. in RM. abgerechnet werden konnten.
Verrechnung : a. abgewerteter Beitrag 10:1 für die LAG. in DM.
b. Ueberbrückungsumlage in DM. erheben und bei der LAG. Anfordern der Ueberbrückungsmarken.
- 3.) Beiträge, die bei den einzelnen Sektionen bis zum 20.6.1948 nicht mehr eingegangen sind.
Verrechnung : Voller Beitrag in RM. abgewertet 10:1 in DM. Abrechnung in der üblichen Weise. Anforderung von Ueberbrückungsmarken bei der LAG., die zusätzlich in DM. bezahlt werden müssen.
- 4.) Die rückständigen Beiträge aus früheren Jahren sind in DM. im Verhältnis 10:1 zu bezahlen. Ebenso alle noch ausstehenden Darlehen aus früheren Jahren. Die Guthaben der Sektionen werden umgekehrt ebenso behandelt.

gez. Dr. A. Heizer
Vorsitzender.

gez. Rudolf Zett
Schatzmeister.

Vereinsabzeichen.

Die Landesarbeitsgemeinschaft Bayern ist in der Lage, den Alpenvereinen in Bayern einen kleineren Posten von Jubiläumsabzeichen für 40 jährige Mitgliedschaft zum Preise von DM. 1.80 für das Stück anzubieten. Bestellung schriftlich an die Geschäftsstelle, München 2, Nymphenburgerstr. 86.

Zwecks Beschaffung des allgemeinen Edelweiss-Abzeichens, sowie von Abzeichen für 25 jährige Mitgliedschaft nehmen wir einstweilen Sammelbestellungen unserer Alpenvereine an. Es sind uns diese Zeichen in sehr schöner friedensmässiger Ausführung in Glanzsilber, Mattsilber und patiniert angeboten worden. Ueber den Preis können wir erst dann Näheres bekanntgeben, wenn wir den gesamten Bedarf unserer Alpenvereine zu überschauen in der Lage sind. Wir bitten bei dieser vorläufigen Bestellung anzugeben, welche Art der Ausführung erwünscht ist und welche Anzahl. Wir bitten um schriftliche Bekanntgabe an unsere Geschäftsstelle.

Hütten und Wege.

Wir bitten unsere hüttenbesitzenden Sektionen, denen früher vom Hauptverein ein Arbeitsgebiet zugeteilt wurde - soweit es sich in den deutschen Alpen befindet - uns dieses, wenn nicht schon geschehen, mitteilen zu wollen. Das Referat für Hütten und Wege benötigt diese Angaben für die Ausarbeitung eines Katasters.

Diejenigen Alpenvereine, die im Besitze eines Arbeitsgebietes sind, werden gebeten, in diesem die Wegenanlagen und Wegmarkierungen nach Möglichkeit in Ordnung zu bringen, um sie vor weiterem Verfall zu schützen. Wir machen darauf aufmerksam, dass sie für bestehende Wege haftbar sind. Sollten daher Wege in schlechtem Zustand sein und nicht in Ordnung gebracht werden können, so müssen sie mit den entsprechenden Hinweistafeln versehen werden.

" Mitteilungen "

Die Herausgabe unserer " Mitteilungen " ist infolge von Auswirkungen der Währungsreform so fraglich geworden, dass sie nur durch Mitwirkung der Sektionen gesichert werden kann.

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt nach eingehender Prüfung dem Verlag, für das laufende Jahr eine verhältnismässig geringe Anzahl von " Mitteilungen " direkt an die Sektionen zu senden und bittet die Herren im Vorstand im Interesse der Sache die Bezahlung und Verteilung zu übernehmen. Ausserdem ist eine Werbung in Mitgliederkreisen, in Versammlungen, auf Hütten, durch Rundschreiben usw. unbedingt nötig, da das Erscheinen der " Mitteilungen " immer noch zu wenig bekannt ist. Eine günstige Gelegenheit dürfte sich hierzu anlässlich der Mitgliederversammlung bieten, die wegen der Ueberbrückungsumlage 1948 wohl in allernächster Zeit in jeder Sektion abgehalten wird.

Dem Verlag wurde empfohlen, an kleinere Sektionen, die bis zu 50 Hefte bestellt haben, nunmehr monatlich 10 " Mitteilungen ", an grössere Sektionen monatlich 20 " Mitteilungen ", zu senden.

Der Verwaltungsausschuss steht auf dem Standpunkt, dass die unter vielen Schwierigkeiten endlich geschaffenen " Mitteilungen " für den Alpenverein ein unerlässlich wichtiges Sprachrohr und Bindeglied sind und glaubt, der Zustimmung der Sektionen sicher zu sein.

Mit Bergsteigergruss

gez. Dr. A. Heizer
Vorsitzender.